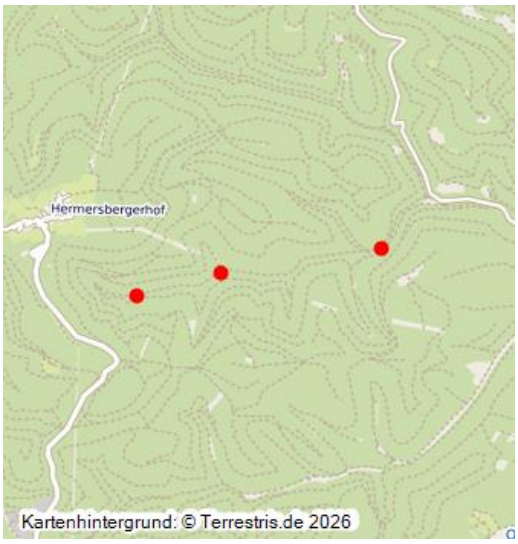
Holztrift am Modenbach

Schlagwörter: Fließgewässer
Fachsicht(en): Landeskunde, Architekturgeschichte



Dammbereich mit dem Absperr- und Auslaufbauwerk
Fotograf/Urheber: Matthias Dreyer



Der Modenbach zählt zum Einzugsgebiet der Queich, die den mittleren Pfälzerwald vom südlichen Pfälzerwald (Wasgau) trennt und in Richtung Rheinebene entwässert. Das knapp vier Kilometer lange Gewässer bildet den längsten Zufluss des Kaltenbaches, der wiederum über den Wellbach in die Queich fließt. Der Mündungsbereich des Wellbaches in die Queich befindet sich zwischen Wilgartswiesen und Rinnthal bei der Mündung der Bundesstraße B 48 in die Bundesstraße B 10.
Die Quelle des Modenbaches trägt die Bezeichnung „Schubertloch“. Sie ist durch eine einfache Rohrleitung gefasst.
Der Modenbach wurde im frühen 19. Jahrhundert im Zusammenhang mit der Einführung der staatlich gesteuerten Holztrift auf der gesamten Länge als Triftbach ausgebaut. Das Gewässer war Teil der zusammenhängenden Wellbach-Kaltenbach-Modenbach-Trift. Es handelte sich um den zentralen Bereich der Holztrift an der Queich.

Anlagen

Die Holztrift am Modenbach erfolgte über Wooge, die sich entlang des Hauptgewässers erstreckten. Seitentäler wurden nicht in Anspruch genommen.

Gegenüber den Einrichtungen der nahen Holztrift am Kaltenbach unterscheidet sich der Triftausbau am Modenbach in mehrfacher Hinsicht. Die Inanspruchnahme vielfach verzweigter Seitentäler wie am Kaltenbach war am Modenbach nicht möglich. Konnten am Kaltenbach acht Wooge angelegt werden, so entstanden am Modenbach nur vier Wooge.
Zwei der Wooge am Modenbach liegen annähernd unzugänglich in steilen Tallagen unter Totholzbaustämmen „begraben“. Ein weiterer Woog, der Dietersthaler Woog, ist samt Sandsteinmauerwerk völlig verschwunden. Dagegen wurde ein vierter Woog, der Kunzenthaler Woog, durch Fördermitteleinsatz aufwändig wiederhergestellt.
Eine Besonderheit am Triftbach Kaltenbach, die heutige öffentliche Trinkwasserentnahme, fehlt am Modenbach völlig.
Die heute noch sichtbaren baulichen Relikte in Fließrichtung, also von der Quelle bis zur Einmündung des Modenbaches in den Kaltenbach, sind Katzenkopfer Woog (Anlage 1824), Grünthaler Woog (Anlage 1851) und Kunzenthaler Woog (Anlage 1825).
Ohne Relikt ist nur der Dietersthaler Woog, der einst, laut einer Triftkarte der bayerischen Forstverwaltung aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, zwischen Grünthaler und Kunzenthaler Woog angelegt wurde. Die Holztrift am Modenbach und damit zusammenhängend auch am Kaltenbach und am Wellbach wurde im Jahr 1905 eingestellt.

(Matthias C.S. Dreyer, Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, 2019)

Literatur

Albrecht, K. / Landkreis Pirmasens (Hrsg.) (1983): Die südpfälzische Holztrift und ihr Ende vor 100 Jahren. In: Heimatkalender 1983 Pirmasens und Zweibrücker Land., o. O.

Koehler, G. (2010): Konzept zur ökologischen Bewertung und Entwicklung der Wooge im Biosphärenreservat Pfälzerwald. (Reihe der Berichte des Fachgebietes Wasserbau und Wasserwirtschaft der TU Kaiserslautern (Bericht 20).) o. O.

Holztrift am Modenbach

Schlagwörter: Fließgewässer
Fachsicht(en): Landeskunde, Architekturgeschichte

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Holztrift am Modenbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-292706 (Abgerufen: 16. November 2026)

Copyright © **LVR**